



Giraffe im Cape Fold Belt

## Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Flüge Frankfurt-Kapstadt inkl. aller Steuern und Gebühren
- 12 Übernachtungen in Doppelzimmern (Bad/Dusche und WC); Halbpension
- Exkursion mit sämtlichen Ausflügen, Besichtigungen und Führungen, Eintritte, Transfers gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch die Geographin Stefanie Kerlein, außerdem lizenzierte örtliche Führung (Pflicht)
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 4360,- €\***

EZ-Zuschlag: 580,- €\*

(\* Stand: 01.03.2022)

**max. Teilnehmerzahl: 16-17 Personen**

Nach der Anmeldung zu dieser Exkursion wird mit der von GEOPULS zugesandten Buchungsbestätigung eine Anzahlung (15 % des Reisepreises) fällig. Die Restzahlung erfolgt zwei Wochen vor Reisebeginn. Es gelten die Geschäftsbedingungen des Veranstalters: Geopuls-Studienreisen, Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg a.N. (Tel. 07472-9808802). Die Allgemeinen Reisebedingungen werden gerne vorab zugeschickt. Sie können bei der VHS eingesehen, oder auch von der Homepage [www.geopuls.de](http://www.geopuls.de) ausgedruckt werden.

Elefanten in der Western Cape Region



## das subtropische Kapland zwischen Atlantik und Indik

Wegen seiner Bevölkerungsvielfalt mitunter als Regenbogenation bezeichnet, leben in der heutigen Republik Südafrika neben den Nachfahren der ältesten Bevölkerungsgruppe, der Khoisan, Schwarze, Weiße, Indios und Asiaten. Aber auch landschaftlich und hinsichtlich seiner Tier- und Pflanzenwelt bietet Südafrika eine enorme Vielfalt. Im kleinsten Florenreich der Erde, in den Subtropen des Kaplands, zwischen zwei Ozeanen und bis hin zu mächtigen Bergketten und Halbwüsten ist die Palette auf kleinstem Raum nur selten größer. Kulturell sowie landschaftlich zählt Südafrika mit all seinen Gegensätzen zu den faszinierendsten Ländern Afrikas.

All diese Facetten werden auf der Reise durch den Süden des Kaplandes abgedeckt. Von Kapstadt führt die Fahrt zunächst in die Weinregion um Stellenbosch, danach zu einem großen Teil entlang der berühmten Garden Route sowie der Route 62. Unser Weg beinhaltet verschiedenste Nationalparks, u.a. mit einzigartigen Küstenlandschaften, der Halbwüste der Kleinen Karoo bis zur Mutterstadt, wie Kapstadt von den Einheimischen genannt wird. Das Kap der Guten Hoffnung und der Tafelberg sind dabei genauso ein Muss wie die lebendige Stadt selbst. Die Provinz Westkap bietet unvergessliche Begegnungen - von den Menschen, über die Wale im Indischen Ozean, Strauße, Zebras und verschiedenste Antilopenarten, bis hin zu den viel zitierten Big Five auf einer ausgedehnten Fotosafari bei Oudtshoorn.



Blick auf Kapstadt mit dem Tafelberg am Nachmittag und am Abend



**vhs**  
mit Geographen  
unterwegs

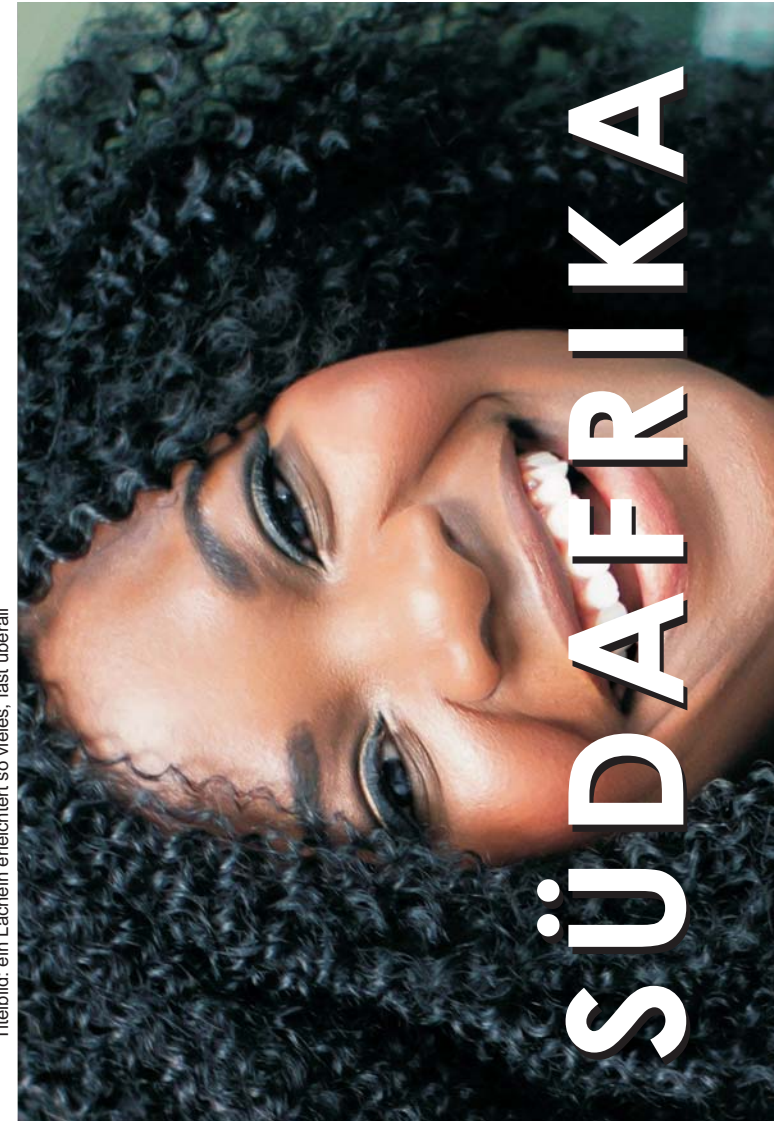


**Reisetermin**  
**15.10. - 28.10. 2023**



dem Reiseveranstalter, gegründet aus dem  
Geographischen Institut der Uni Tübingen

Titelbild: ein Lächeln erleichtert so vieles, fast überall



# Anmeldung

Studienreise

**Südafrika** - das subtropische Kapland zw. Atlantik und Indik

Reisetermin:  15.10. - 28.10.2023

Ich melde mich/uns für diese Reise verbindlich, unter Anerkennung der genannten Reisebedingungen, zum oben angekreuzten Reisetermin an.

vorerst nur unverbindliche Platzreservierung

Name, Vorname:

(wegen korrekter Ausstellung von Flugtickets, bitte alle Namen so eintragen, wie sie im Personalausweis oder Reisepass stehen)

Geburtsdatum:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Als mitreisende Person melde ich außerdem an:

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Einzelzimmer (EZ)  Doppelzimmer (DZ)\*

\* ½ DZ für Einzelreisende nur unter Vorbehalt (sofern möglich)

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

**GEOPULS**-Studienreisen GbR, Dr. R. Beck & Dr. H. Borger  
Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg a.N.  
Tel.: (07472) 9808802, Fax: (07472) 9808804

Ihr Ansprechpartner für diese Reise:  
Dr. Harald Borger: Tel.: 07071-9426412, Mobil: 0151-19638731  
Email: h.borger@geopuls.de



dieser Folder wurde CO<sub>2</sub>-neutral hergestellt



Kapland (Republik Südafrika): Reiseroute durch die nicht tropische Region in der Provinz Western Cape mit typischem Mittelmeerklima

**GEOPULS** als Reiseveranstalter wurde 2004 von Dozenten des Geographischen Instituts in Tübingen gegründet und arbeitet seitdem mit ausgewählten Volkshochschulen zusammen. Begeisterte Geographen und Landeskundler, die Natur, Kultur und Hintergründe eines Ziellandes vermitteln, führen Sie bei diesen Exkursionen. Bei einer Reise mit Geographen gibt es, neben den touristischen Höhepunkten, immer noch etwas mehr zu sehen und zu erleben. Wenig Bekanntes, tiefe Einblicke, das Erkennen von Zusammenhängen in Kultur- und Naturraum, Hintergründiges. Ausflüge in die Natur mit der einen oder anderen kleinen Wanderung gehören dazu, um auch die landschaftlichen Besonderheiten und deren Schönheit kennenzulernen und zu genießen. Dies funktioniert am besten in einer überschaubaren Gruppe, weshalb die Teilnehmerzahl bei dieser Reise begrenzt ist.



Weinbau in der Kleinen Karoo

## Exkursionsleitung: Dipl.-Geogr. Stefanie Kerlein



Nachhaltige Gestaltung von Stadt und Landschaft ist Herzensangelegenheit der gebürtigen Schwäbin. Sie studierte deshalb Geographie in Tübingen (Diplom) und anschließend Architektur und Umwelt in Wismar. Wegen ihrer Kenntnisse in Städtebau, Glaziologie und Vulkanismus können Sie mit ihr u.a. Island mitunter aus ungewöhnlich anderen Perspektiven erleben. Gleiches gilt auch für Südafrika, das zunehmend zu ihrer zweiten Heimat wird.

## Programm in Stichworten

(mehr unter [www.geopuls.de](http://www.geopuls.de), oder Detail-Programm anfordern)

**1. - 4. Tag - Anreise / Weinland und Atlantik:** Nach Ankunft am frühen Morgen des 2. Tages führt eine kurze Fahrt nach Stellenbosch, zweitälteste Stadt des Landes und inmitten der südafrikanischen Weinbergregion (2 Ü), deren Weine sich auch bei uns wachsender Beliebtheit erfreuen; am 3. Tag geht es nach Franschhoek (Hugenottengründung) und von dort mit einer urigen Doppelstock-Bahn zu verschiedenen Weingütern (inkl. Weinproben); der 4. Tag führt in das Elgin-Tal (Railway Market) und zur Pinguin-Kolonie am Atlantischen Ozean in Betty's Bay sowie zur Walbeobachtung (per Boot, wetterabhängig) nach Hermanus (1 Ü).

**5. - 6. Tag - Garden Route / Indischer Ozean:** Südlich von Swellendam an der Gardenroute erwartet uns am Vormittag der De Hoop N.P. (UNESCO-Welterbe) mit seiner typischen Vegetation (Fynbos), Sanddünen, Feuchtgebieten und Wildtieren (1 Ü); am nächsten Vormittag führt uns die Garden Route über Riversdale bis nach Mossel Bay, um von dort über den Robinsonpass die Outenikwaberge nach Norden zu queren; am frühen Nachmittag erreichen wir Oudtshoorn im Zentrum der Halbwüste der Kleinen Karoo; nach Bezug der Buffelsdrift Lodge am Fuße der Swartberge (2 Ü), unternehmen wir von dort eine mehrstündige Safari mit offenen Geländewagen und sachkundigen Rangern.

**7. - 8. Tag - Swartberge, Safari und Little Karoo:** sehr früh unternehmen wir eine zweite, ganz spezielle Safari, um die nur im südlichen Afrika beheimateten Erdmännchen beobachten zu können; mittags widmen wir uns dem Städtchen Oudtshoorn, nachmittags einer Straußenfarm und der Kleinen Karoo (naturkundliche Wanderung); am 8. Tag erwarten uns die Cango Caves, die zu den beeindruckendsten Höhlen der Erde zählen; die berühmte Route 62, eine der schönsten Reiserouten Südafrikas, führt uns anschließend zunächst bis Barrydale (Stadtrundgang) und schließlich nach Montagu (2 Ü).

**9. - 10. Tag - Langeberg und Paarl:** Im Laufe des Vormittags erreichen Robertson, Worcester und schließlich Paarl; der Name (Perle) geht auf die Form eines 728 m hohen Granitberges zurück; nach Besuch des 57 m hohen Afrikaans Sprachendenkmal und der Spice Route Farm, kommen wir um die Mittagszeit nach Kapstadt (4 Ü).

**10. - 14. Tag - Kapstadt und Kap der Guten Hoffnung:** Nach Bezug der Unterkunft lernen wir das Zentrum von Kapstadt mit seinen vielfältigen Baustilen, dem muslimischen Viertel Bo-Kaap, dem Künstlerviertel Woodstock und den zahlreichen bunten Märkten kennen; am 11. Tag erwartet uns der historische Botanische Garten mit seinen zahlreichen heimischen Pflanzenarten, danach eine Gondelfahrt auf den Tafelberg (Wanderung auf dem Plateau mit Einblicken in die Erdgeschichte und Aussichten auf die Stadt); ein ganztägiger Ausflug (12. Tag) zum Kap der Guten Hoffnung (inkl. Wanderung) darf natürlich auf keinen Fall fehlen; am letzten Tag steht viel Zeit für eigene Erkundungen zur Verfügung - der Rückflug findet am Abend des 13. Tages statt (Ankunft in Frankfurt am 14. Tag).

Änderungen vorbehalten